

# INTERNATIONAL GEGEN KRIEG & AUSBEUTUNG!



Wenn man sich ansieht was zur Zeit auf der Welt passiert, kann man eigentlich nur wütend werden. In den USA wird Trump zum Präsidenten gewählt, schafft das Gesundheitssystem ab, wirft Bomben auf Syrien & Afghanistan und hetzt gegen MigrantInnen. In der EU feiern Rechtspopulisten Erfolge, auch in Deutschland dominiert die AfD die politische Berichterstattung. In der Türkei schafft Erdogan jegliche Demokratie ab und auch Putins Russland ist auf der ganzen Welt mit Militär und Bomben präsent.

In Deutschland trägt der Kapitalismus bei der gleichen Politik eine scheinbar freundlichere Maske. Real verkauft Deutschland Waffen an Saudi-Arabien und die Türkei und zwingt ganz Südeuropa im Rahmen der EU zu mörderischer Kürzungspolitik. Auch im Inland sind Abschiebungen, Leiharbeit

und Armutsrente das Ergebnis deutscher Politik. Die Akteure dieser Politik treffen sich Anfang Juli in Hamburg - wir werden das nicht unkommentiert lassen und massenhaft demonstrieren!



## ***Aber ist es nicht gut, wenn sie wenigstens miteinander reden?***

Nein, denn sie werden nicht darüber reden wie man Ungleichheit, Armut und Krieg auf dieser Welt bekämpft, sondern darüber welche Großmacht Ansprüche auf die Ausbeutung welcher Weltregion erhebt. Sie werden Waffendeals vereinbaren und Privatisierungspolitik organisieren. Trump, Putin, Erdogan und Merkel sind unsere Probleme egal.

**SCHLUSS MIT KRIEG & BESATZUNG:  
NEIN ZU ALLEN AUSLANDSEINSÄTZEN  
DER BUNDESWEHR!**

## **WAS TUN GEGEN G20 ?**

Die Presse malt für G20 ein Bild von bevorstehendem Bürgerkrieg. Schon jetzt wird mit unnötigen Kontrollen und massiver Polizeipräsenz die Bevölkerung eingeschüchtert; beim Gipfel selbst werden Zehntausende Polizisten die Stadt vereinnahmen. Kurz gesagt: der Senat tut alles um das Gefühl von militärischer Belagerung zu schaffen. Riesige Demo-Verbotzonen werden dadurch gerechtfertigt, dass alle, die protestieren wollen, als Krawallmacher dargestellt werden. Der Staat will keine Deeskalation!

Es ist vollkommen klar, dass Demonstrationmottos wie „Welcome to Hell“ oder „Komm mit mir ins Gefahrengelände“ einer

## **G20-Treffen: extrem ...teuer ...unsozial ...repressiv**

- mind. 15.000 Polizisten werden mit Panzern, Wasserwerfern und Hubschrauber im Einsatz sein.
- die Kosten des Gipfels in Toronto, betragen fast 900 Mio. Euro und lassen erahnen wie teuer das Treffen auch in HH werden kann! Geld für Soziales und Bildung statt G20!
- Die G20 setzen brutale Sparprogramme gegen Lohnabhängige, Jugend & RentnerInnen durch um die Profite der Banken & Konzerne zu sichern!

solchen Berichterstattung nur in die Hände spielen, anstatt für eine breite Beteiligung aller, die gegen die Politik der G20 sind zu sorgen.

Wenn wir erfolgreiche Massenproteste wollen, helfen dabei keine Bilder von brennenden Polizeiwägen. Stattdessen brauchen wir einen Protest, der auch nachhaltig über G20 hinaus mobilisieren kann. SchülerInnen, die genervt sind, dass Geld für Bomben anstatt für Bildung da ist, Krankenhausbeschäftigte, die für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen streiken, entlassene HHLA-ArbeiterInnen und Flüchtlinge, die um ihr Bleiberecht kämpfen - nur wenn wir gemeinsam und solidarisch miteinander

der kämpfen, haben wir eine Aussicht auf Erfolg. Wir müssen eine Bewegung schaffen, die auch Streiks gegen Kürzungspolitik und Aufrüstungspläne organisieren kann.

**FÜR EINEN STREIK- UND AKTIONSTAG GEGEN G20 - ORGANISIERT VON GEWERKSCHAFTEN & LINKE!**

---

## **AUSBEUTUNG HAT SYSTEM - Kapitalismus war schon immer scheiße!**

G20 ist leider nur die Spitze des Eisbergs. Während der Gipfel zwar ein Forum für imperialistische Machtinteressen bietet, sind Kapitalisten nicht auf solche Tagungen angewiesen, um die Bevölkerung auszubeuten. Die Zunahme an Privatisierungen, staatlicher Repression und der wachsenden sozialen Ungleichheit ist untrennbarer Teil eines Systems, in dem es um die Profitinteressen einer Minderheit geht.

Wirkliche Demokratie und Mitbestimmung kann es in einer Gesellschaft nicht geben, in denen die wichtigsten Entscheidungen nicht in Parlamenten, sondern in den Vorständen von Banken und Konzernen getroffen werden. Weniger als Zehn Konzerne dominieren heute den Markt für Saatgut und scheffeln Profite aus einem so grundlegenden Bedürfnis wie Essen.

Acht Milliardäre besitzen so viel wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Diese Ungleichheit ist strukturell und lässt sich nicht heilen, indem man an den Symptomen herumdoziert, sondern nur indem man Kapitalismus abschafft!

**ÜBERFÜHRUNG DER BANKEN UND KONZERNE IN ÖFFENTLICHES EIGENTUM BEI DEMOKRATISCHER KONTROLLE UND VERWALTUNG DURCH BELEGSCHAFT UND BEVÖLKERUNG!**



**G20 Staaten  
verantwortlich für:**

- die meisten Kriege
- 90% der Waffenexporte
- 95% der klimaschädigen Emissionen

## INTERNATIONALISMUS STATT SPALTUNG!

Kapitalismus bedeutet international Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung - deswegen müssen wir ihn auch international bekämpfen!

Beispielsweise durch Lohndrückerei und Drohungen von Standortverlagerungen versuchen die Bosse internationaler Konzerne ArbeiterInnen gegeneinander auszuspielen. Regierungen schließen Handelsabkommen im Interesse der Konzerne ab. Profite für Rüstungskonzerne, Kontrolle von Rohstoffpreisen und geostrategischen Interessen - Krieg ist im Kapitalismus nur die Fortsetzung der gleichen Politik mit anderen Mitteln. Den Konzernen und Regierungen, denen Profite wichtiger sind als die Bedürfnisse der Menschen, wollen wir die Macht entreißen!

Wir wollen eine Wirtschaft und Gesellschaft in der Alle statt nur ein kleiner Teil bestimm-

men und in der Krieg und Hunger der Vergangenheit angehören. Diesen Kampf können wir nur gewinnen wenn wir Weltweit gemeinsam und koordiniert die Macht der Banken und Konzerne brechen! Deswegen ist die SAV (Sozialistische Alternative) Mitglied einer Internationale, die überall Teil dieses Kampfes ist. Ob der Kampf für 15\$ Mindestlohn in den USA oder der Boykott von Wassergebühren in Irland, ob die Unterstützung von illegalisierten Streiks in China oder der Hayir-Kampagne in der Türkei - wir sind weltweit aktiv im Kampf gegen Kapitalismus.

Wir sind überzeugt davon, dass es nicht reicht von einer besseren Welt zu träumen sondern dass man sich organisieren und sie erkämpfen muss! Denkst du das auch? Dann mach mit bei der SAV!

# GROßDEMO gegen G20

## SA. 08.07. um 11 Uhr, Deichtorplatz / Hbf

**Weitere**

**Aktionen & Kontakt:**

[fb.com/savhamburg](https://fb.com/savhamburg)

[www.sozialismus.info](http://www.sozialismus.info)